

Naturfreunde verbringen drei schöne Tage in Südtirol

Montag, 24. Oktober 2016

Ziel des Jahresausflugs der Naturfreunde war heuer Südtirol mit einem Abstecher in die Dolomiten. Wanderwart Hans Dillis hatte ein interessantes Programm für den Drei-Tages-Ausflug mit vielen Möglichkeiten je nach Wetter zusammengestellt.

Der erste Stopp war am Pragser Wildsee im Pustertal. Der See beeindruckte mit seinen Farbnuancen von Grün bis Blau. Bei der ungefähr 1,5 Stunden langen Wanderung um den See boten sich den Naturfreunden wunderschöne Ausblicke auf die umliegenden Berge. Das Quartier bezog die Gruppe anschließend in Uttenheim, das nur wenige Kilometer von Bruneck entfernt ist.

Am nächsten Tag wurde die älteste Stadt Tirols, Brixen im Eisacktal, besucht. Bei einem Stadtrundgang besuchte man auch den Dom mit dem Kreuzgang, der das umfangreichste gotische Freskenensemble Tirols zeigt. Auf dem Domplatz der Barockstadt fand der Südtiroler Brot- und Strudelmarkt statt, der zahlreiche Leute anzog. Ein wenig ruhiger ging es beim Pfarrfest ab, das auch einige der Naturfreunde besuchten.

Da das nächste Ziel Neustift nur wenige Kilometer von Brixen entfernt war, machte sich ein Teil der Gruppe zu Fuß auf den Weg dorthin, alle anderen kamen mit dem Bus nach. Die Besichtigung der Barocken Stiftskirche fiel eher kurz aus, da auf dem Vorplatz der Kirche ein Feuerwehrfest, das im Törggelenstil gefeiert wurde, stattfand. Bei heißen Maronen, Speckbretteln, Schlutzkrapfen und Südtiroler Wein verbrachte man einen stimmungsvollen Nachmittag. Nach dem Abendessen im Hotel brachte Alleinunterhalter Paul die ganze Gruppe zum Lachen. Drei Stunden lang wurden gesungen, getanzt, Witze erzählt und lustige Spiele gemacht. Der Höhepunkt des Ausflugs erwartete die Teilnehmer am letzten Tag. Bei Sonnenschein aber kühlen Temperaturen ging es zu den Drei Zinnen in den Dolomiten, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehören. Die große Zinne misst stolze 2999 Meter, während es die kleine auf immerhin 2857 Meter bringt. Das beeindruckende Panorama der Südtiroler Berge zog so manchen Teilnehmer bei einer Wanderung bis zum Scheitel in seinen Bann.

Ungefähr die Hälfte der Gruppe zog jedoch den Besuch des Misurinasees vor, den manche sogar zweimal zu Fuß umrundeten.

Vorsitzender Alfred Kutenlochner dankte dem Wanderwart ebenfalls für den tollen Ausflug und machte die Teilnehmer bereits auf den Ausflug im nächsten Jahr aufmerksam, der dann im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums vier Tage sein wird.

Die Echinger Naturfreunde vor der beeindruckenden Bergkulisse am Misurinasee